

Jugendliche präsentierten ihr Kulturrucksackjahr 2022

Hervest. Blauäugige Tiger per Airbrush zum Leben erwecken, sterbend auf die Theaterbühne sinken und den eigenen Körper mit Handschlägen zum Klingen bringen – diese und weitere Fähigkeiten präsentierte Dorstener Jugend bei der Abschlussveranstaltung des Dorstener Kulturrucksackjahres 2022.

Auf Leinwänden und Werkstischen, in Videos und Live-Acts zeigten die 10- bis 14-Jährigen vor interessiertem Publikum im Hervest Leo, was sie in diesem Jahr in den kostenlosen Workshops des landesgeförderten Kulturrucksack-Projekts NRW

erlebt und erschaffen haben, wie beispielsweise Holzarbeiten und Trash-Stones (Müllskulpturen), Schutzschirme und Graffiti und vieles mehr.

Eigene Moderation

Auch das Moderieren übernahmen die Jugendlichen selbst, die zuvor von Profi Alexandra Loebe für ihren Auftritt fit gemacht worden waren. Die Show weckte Vorfreude auf den nächsten Kulturrucksack, den die städtische Kinder- und Jugendkultur jedes Jahr aufs Neue gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern packt.



Auch der Workshop „Schutzschirm kreieren“ kam gut an.

FOTO PRIVAT



Der Dorstener Raumausstatter Stefan Scholten weiß, mit welchen Vorhängen und Plissee-Arten eine zusätzliche Wärmeisolierung gelingt.

FOTOS PREUß

Energiesparend einrichten: Raumausstatter Stefan Scholten gibt Tipps

DORSTEN. Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Dabei hilft die richtige Inneneinrichtung. Ein Dorstener Fachmann erklärt, wie die Kälte draußen und die Wärme drinnen bleibt.

Von Julian Preuß

In den letzten Monaten sind die Preise für Strom und Gas enorm in die Höhe geschossen. Schuld sind die Folgen des Krieges in der Ukraine. Die Sorge vor hohen Heizkosten im Winter ist groß. Umso mehr bemühen sich die Menschen, mit allen Mitteln Energie einzusparen. Ein wichtiger, aber oft unterschätzter Baustein dazu: die richtige Inneneinrichtung. Auch dabei ließen sich einige Aspekte so verändern, dass die Wärme im Raum und die Kälte draußen bleibt, meint Stefan Scholten, Raumausstatter-Meister aus Dorsten.

Hersteller erweitern ihre Angebote

Scholten führt das Familiengeschäft an der Klosterstraße 71 gemeinsam mit seiner Frau in der dritten Generation. Zwar habe es auch in den Vorjahren immer mal wieder Kundinnen und Kunden gegeben, die sich in Sachen Energiesparen hätten beraten lassen, berichtet Scholten. Verstärkt sei das Thema aber erst aufgetreten, seitdem der Krieg in der Ukraine tobt. Seitdem habe sich auch das Angebot der Hersteller - beispielsweise von Stoffen - deutlich erweitert, sagt Scholten. Der 55-Jährige geht in den hinteren Teil des Geschäftes. Der Raumausstatter-Meister kommt mit mehreren Stoff-



Sogenannte Wabenplissees bilden eine isolierende Schicht vor den Fenstern und unterbrechen so die dortigen Kältebrücken.

mustern zurück. „Das ist Thermo-Stoff“, erklärt er. Eine spezielle Webart sorgt dafür, dass Kälte abgehalten werde - zum Beispiel von Fenstern. „Denn Fenster“, so Scholten, „können Kältebrücken sein.“ Also Bereiche in Wohnungen oder Häusern, in denen Wärme deutlich schneller nach draußen, bzw. Kälte ins Innere drängt, als in anderen Teilen.

„Diese Stoffe haben Raumhöhe“, erklärt Scholten. Sie reichen also von der Decke bis zum Boden. Wichtig sei deshalb, die Vorhänge nicht vor Heizkörpern zu platzieren. Wer denkt, dass Vorhänge aus

dieser Art von Stoff genauso schwer und dunkel sind, wie man sie vielleicht aus den Wohnungen der Großeltern kennt, liege jedoch falsch. „Natürlich sind die Thermo-Stoffe etwas schwerer“, räumt Scholten ein. Das bedinge jedoch keine dunkle und bedrückende Atmosphäre im Raum. „Schließlich gibt es die Stoffe in vielen verschiedenen Farben“, sagt der Raumausstatter und deutet auf die Muster.

Thermo-Vorhänge können als Raumtrenner dienen

Vorhänge aus Thermo-Stoffen seien allerdings nicht nur da-

spannungen können wir die Stoffe ebenfalls verwenden. So lässt sich auch an den Wänden nochmal eine zusätzliche Isolationsschicht aufbauen.“

Wabenplissees schaffen Isolation vor Fenstern

Wer keine Vorhänge, Raumtrennungen oder Wandbespannungen aus Thermo-Stoff in seinen Räumen haben möchte, hat noch eine weitere Möglichkeit, um zumindest vor den Fenstern eine zusätzliche Isolation zu schaffen.

Und zwar mit sogenannten Wabenplissees. Sie unterscheiden sich von den normalen Plissees dadurch, dass sie im entfalteten Zustand im Querschnitt eine Wabenstruktur aufweisen. Zwischen den Plissee-Schichten bildet sich also ein isolierendes Luftpolster. Auch dadurch gelangt Kälte nicht von außen nach innen und Wärme nicht von innen nach außen.

„Die gibt es ebenfalls in verschiedenen Farben und in verschiedenen Transparenz-Stufen, sodass immer noch Sonnenlicht hindurch kommt“, führt Scholten aus. Kein Licht dringt hingegen durch mit Aluminium beschichtete Plissees. Diese halten beispielsweise das Schlafzimmer im Sommer kühl und dunkel. Die richtige Inneneinrichtung kann also viele Vorteile haben - und das zu jeder Jahreszeit.

LESERFORUM

Leserin Rita Zachraj aus Barkenberg zu unserem Artikel „Die ersten Dorstener müssen Sozialleistungen beantragen“:

Leider keine Beratung vor Ort

Ein großes Dankeschön an die Verbraucherberatung, Ruth Pettenpohl, aus der Veler-Siedlung Barkenberg! Hier wohnen viele Menschen, die zu der beschriebenen Klientel zählen. Die Mieter wohnen in schlecht isolierten Wohnungen und sind gezwungen, mit alten Nachtspeicherheizungen zu heizen. Insbesondere die Bewohner, die bisher mit ihrem Einkommen noch unter der öffentlichen Fördergrenze liegen, fürchten sich vor dem, was da noch kommen kann. Darum herrscht hier genau der beschriebene Beratungsbedarf. Als Sprecherin der Mieterinitiative hatte ich mich be-

reits im Vorfeld an das Jobcenter in Dorsten gewandt und um Beratung und Information hier vor Ort gebeten. Eine Fahrt mit dem Bus in die City ist für viele Menschen in Barkenberg schon nicht mehr im Finanzbudget. Leider wurde mein Anliegen abgewiesen. Ich glaube, man befürchtete, Bedarf wachzurufen. Erstaunt habe ich dann am 22. Oktober in dieser Zeitung gelesen, wie aktiv das Jobcenter und das Sozialamt der Stadt Bottrop den Kampf gegen „Armut wegen der Energiekrise“ aufgenommen haben. Sie besetzen eine zentrale Anlaufstelle mit Mitarbeitern des Sozialamtes und des Jobcenters. Die Bürger können ihre Fragen stellen und mögliche Ansprüche prüfen lassen. Bei Bedarf werden sie sogar an die zuständige Stelle weiterverwiesen. Wir Veler-Mieter sind echt neidisch. Leider ist genau das für uns schon lange ein typisches „Echt Dorsten!“

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen. Einsendungen mit Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Dorstener Zeitung, Voßkamp 1, 46282 Dorsten oder redaktion@dorstenerzeitung.de

Anzeige

LWL-Klinik Marl-Sinsen • Haardklinik • Kinder- und Jugendpsychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik

HAARD-DIALOG

Ist doch nur „Gras“, oder?
Problematischer Drogenkonsum
bei jungen Menschen

Dienstag, 08.11.2022
18:30 bis 20:00 Uhr

Festsaal der
LWL-Klinik Marl-Sinsen
Haltrner Str. 525,
45770 Marl-Sinsen
Vor Anmeldung unter:
02365/802-0
Eintritt frei!



Referenten und Gesprächspartner:

Dr. Claus - Rüdiger Haas,
Ärztlicher Direktor der
LWL-Klinik Marl-Sinsen



Dr. Michele Cagnoli:
Kinder- und Jugendpsychiater

Janine Vörding: Erzieherin

Teilnahme nur mit
Nachweis eines
negativen Corona-Test
(kein Selbsttest)
und Tragen einer
FFP2-Maske.



LWL
Für die Menschen,
Für Westfalen-Lippe.